

THOMAS MICHAEL

Jahresbericht Öko Agrar GmbH Unteres Odertal 2015

Erschienen in:

Nationalpark-Jahrbuch Unteres Odertal (12), 206-207

Die Öko Agrar GmbH Unteres Odertal bewirtschaftet derzeit 172 Hektar als zertifizierter Betrieb nach EU-Bio Richtlinien. Die Weideflächen für unsere Heckrinder und Pferde im Lunow-Stolzenhagener Polder konnten in diesem Jahr um ca. 50 Hektar erweitert werden. Ursprünglich als Acker genutzte Flächen im südlichen Polderbereich bei Lunow werden nun als Dauergrünland von unseren Tieren beweidet. In vier große Koppeln unterteilt pflegen und nutzen wir 155 Hektar Poldergrünland, davon ca. 18 Hektar im Nationalpark. (Abb. 1)

Ein weiterer Schwerpunkt der Flächenbewirtschaftung des Betriebes ist die Trockenrasenpflege im Nationalpark. Die Beweidung des Trockenrasens (10 ha) in den Jungfernbergen nahe Stolzenhagen durch eine kleine Herde von fünf Koniks hat den Zustand des FFH Lebensraumtyps innerhalb von zwei Jahren deutlich verbessert. Der durch mehrjährige Nichtnutzung entstandene Aufwuchs konnte beseitigt und die weitere Ausbreitung der Schlehe verzögert werden. Auch hier wurden angrenzende Ackerflächen aus der Nutzung genommen und in Grünland überführt, um einen Puffer zwischen den nährstoffsensiblen Trockenrasenflächen und der angrenzenden intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen zu entwickeln. Derzeit läuft ein Semesterprojekt von Studenten der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE), um den Zustand des Trockenrasens und Beweidungsfolgen besser einschätzen zu können.

Der derzeitige Tierbestand der GmbH umfasst momentan 86 Heckrinder und 22 Pferde (davon zwölf Exmoor Ponys und zehn Koniks). In diesem Jahr wurde Herr Mirko Vergien als Betriebsteilnehmer fest angestellt. Der Dipl. Ing. (FH) für Naturschutz und Landschaftsnutzung hatte zuvor mehrere Jahre den Tierbestand der Agrar GmbH Gut Hobrechtsfelde betreut. Neben Frau Monique Linke, Herrn Thomas Berg und dem Geschäftsführer, Herrn Thomas Michael, arbeiten nun also vier Personen haupt- und ehrenamtlich für den Betrieb.

Als wichtigste Neuanschaffung wurde ein gebrauchter Pickup gekauft (9.000 €), um die Weidekontrollen und Transportaufgaben erledigen zu können. Die täglich im Rahmen der Weidekontrolle zurückgelegten Strecken sind doch beachtlich. Aufgrund der außerordentlich trockenen Witterung in diesem Jahr mussten zwei Brunnen auf unseren Koppeln neu gebohrt werden, da die Gräben im Polderbereich trockenfielen und somit den Tieren kein Wasser mehr zur Verfügung stand. Diese sinnvollen Investitionen werden auch in Zukunft die Betreuung der Tiere erleichtern. Die Anlage der neuen Koppelflächen konnte im Wesentlichen durch betriebseigene Kräfte erledigt werden, wodurch sich Kosten reduzieren ließen.

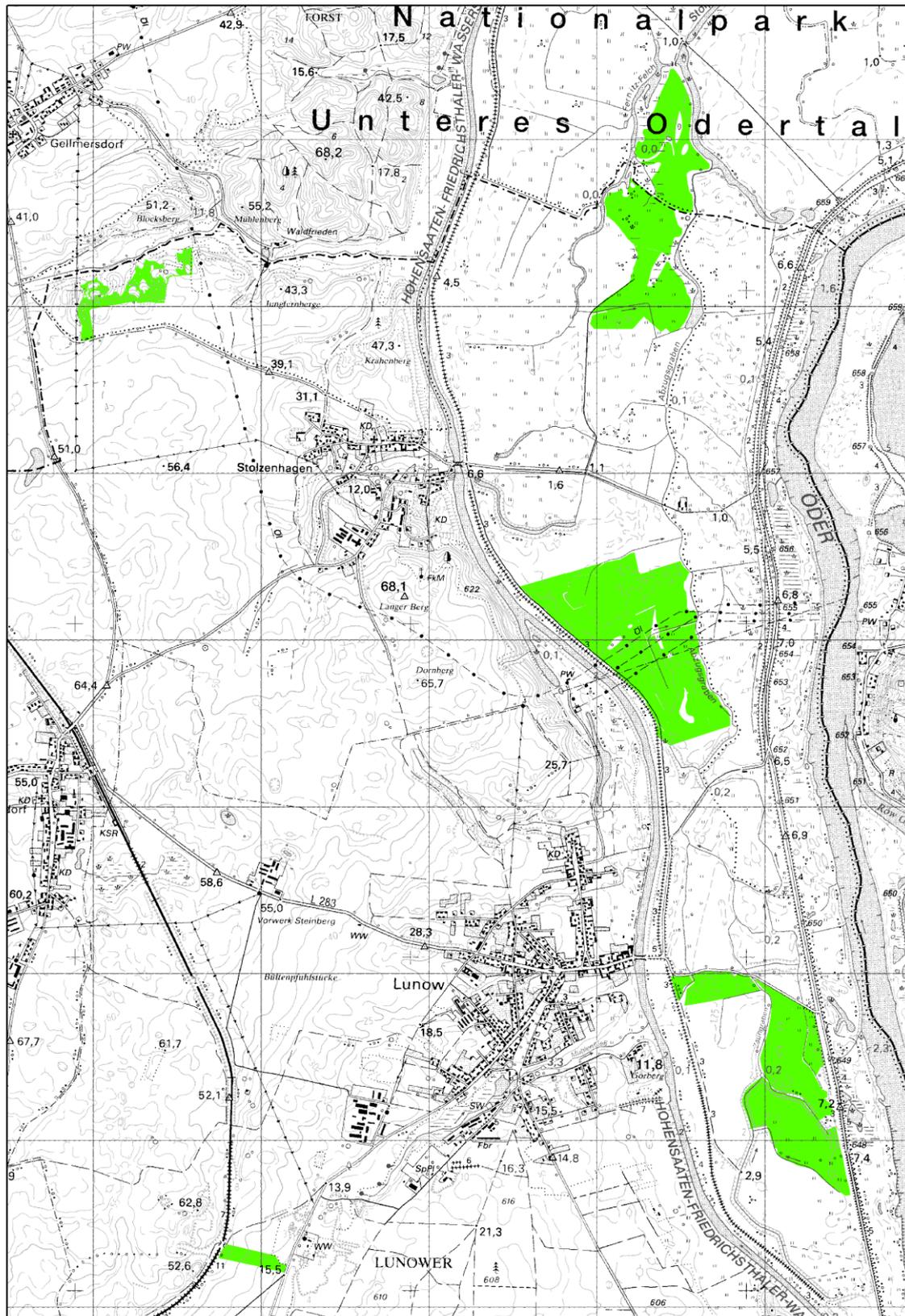


Abb.1: Die vier Weidegebiete der Öko Agrar GmbH im Süden der Nationalparkregion Unteres Odertal

Die Vermarktung der Tiere läuft momentan noch auf Sparflamme - der Herdenaufbau hat Vorrang. Die Nachfrage nach Fleisch und Wurst überstieg daher wieder deutlich das Angebot. Nach dem Erreichen des Zielbestandes von 50 bis 60 Mutterkühen zuzüglich Nachwuchs wird die Vermarktung des Biofleisches der Tiere intensiviert werden.

Abschließend lässt sich sagen: Die GmbH ist den Kinderschuhen des vereinseigenen Vorgängerbetriebes entwachsen und hat sich zu einem vollwertigen, ökonomisch tragfähigen Landwirtschaftsbetrieb mit starker ökologischer Ausrichtung entwickelt.

Anschrift des Verfassers:

DIPL.-ING. AGR. THOMAS MICHAEL
Öko Agrar GmbH, Geschäftsführer
Schloss Criewen
16303 Schwedt / Oder